

## Familiengeschichte vom Reußebäck.

Urgroßvater: Gastwirt Adam Reuß *geb. 16.11.1828*  
*Ehefrau Anna Maria Stahl aus Wilfershausen*

Großvater: Josef Reuß, Bäckermeister

\* 14.09.1859

Großmutter: Barbara Reuß geb. Stahl

\* 31.03.1864

Vater: Vornberger \* *Georg Anton geb. 18.04.1872 in Ulmingsheim; Verh. mit Barbara Antonie geb. Reuß.*

Mutter: Margareth Reuß *, ledig*

geb. 05.04 1884 *Tochter des Gastwirts Wilhelm Reuß*

Alfred Reuß, geb. 18. 09.1908

*Ehefrau Elfriede geb. Ziegler*  
*Minder Robert geb. 1945*  
*Josef Josef 1947*  
*Margarethe 1952*

\* Vornberger war ein Angeber und Hochstapler der nichts drauf hatte. Trotzdem pachtete er den Tattersall in Bad Kissingen als Reitsaal.

Da er aber in Geldschwierigkeiten steckte brauchte er einen Bürgen. Sein Schwager Georg Reuß, Gastwirt und Posthalter sollte für ihn bürgen, lehnte es aber mit der Begründung, für einen Posthalter gezieme sich das nicht, ab.

Daraufhin übernahm der Bäckermeister Josef Reuß die Bürgschaft. Als dann später Vornberger seine Raten nicht bezahlen konnte, wurde Josef Reuß als Bürge zur Abtragung der Schulden in Regress genommen.

Alle landw. Grundstücke mussten verkauft werden um die aufgelaufenen Raten und Zinsen zu begleichen.

Nur das Wohnhaus und die Bäckerei konnten vor dem Verkauf bewahrt werden.

Alfred Reuß war der uneheliche Sohn der ältesten Tochter des Ehepaares Josef und Barbara Reuß. *(Margarethe - Reuß)*

Der genetische Vater war der Onkel von Margarethe, Vornberger... *Georg Anton*

Vornberger stieg bei Nacht in die Schlafkammer der Kinder der Familie Reuß und wollte eigentlich zu der jüngeren Schwester von Margarethe. *- Elisabeth*

Jedenfalls schwängerte Vornberger ~~das Mädchen~~ *das Mädchen*. Das Ergebnis kam am 18.09.1908 als Alfred Reuß zur Welt. *aus Reuß*

Nach Besuch der Volksschule in Steinach unterzog sich Alfred Reuß einer Bäckerlehre bei seinem Großvater Josef Reuß und legte 1925 vor der Handwerkskammer in Würzburg die Gesellenprüfung ab.

Im gleichen Jahr hat er die Bäckerei übernommen und mit seiner Mutter Margarethe weitergeführt

Im 2. Weltkrieg wurde Alfred Reuß zu einer Versorgungseinheit eingezogen und in Frankreich eingesetzt.

*Am 16.02.1943*... heiratete er seine Frau Elfriede Ziegler aus Steinach, die ihm die Kinder Franz-Josef und Margarethe gebar.

*Robert*  
*1945*

*1947*

*1952*

Alfred Reuß war von den drei gewerblichen Bäcker finanziell am stärksten, hatte er doch neben seiner Bäckerei noch eine kleine, aber mustergültig geführte Landwirtschaft. Er war ein

fortschrittlicher Bauer, von dem sich mancher Rat holte. Obendrein hatte er das prächtigste Kuhgespann und fuhr den 1. luftbereiften Ackerwagen.

Auf dem Gebiet des Sports gehörte er ebenfalls zu den Pionieren. Im Wintersport fertigte er sich als erster im Dorf im Eigenbau Skier an.

Wobei er aus Buchenholzbrettern die entsprechenden Formen schnitt und deren Spitzen im Waschkessel seiner Mutter weichkochte um dann die notwendige Biegung ohne Bruch zu durch zu führen.

An den Hängen in der Rother Feldflur wurden dann bei ausreichenden Schneebeleg die Bretter auspropiert.